

Message vom 27.05.2018

Das Geheimnis von Salomos Quadrupel 1 – Der Weg des Adlers und der Schlange

Jedes Schloss in der Bibel kann durch die Person Jesus Christus geöffnet werden. Heute wollen wir das Geheimnis von Salomos Quadrupel erforschen.

Salomos Quadrupel



Drei Dinge sind mir zu wunderbar, ja, vier begreife ich nicht: den Weg des Adlers am Himmel, den Weg der Schlange auf einem Felsen, den Weg des Schiffes mitten im Meer, und den Weg des Mannes zu einer Jungfrau. Sprüche 30,18-19

Salomo spricht über vier Dinge, die er nicht versteht: Den Weg des Adlers am Himmel, den Weg der Schlange auf einem Felsen, den Weg des Schiffes mitten im Meer und den Weg des Mannes zu einer Jungfrau. Salomo, der solch ein weiser Mann war, verstand diese Dinge nicht. Er sprach nicht vom Natürlichen, denn er selbst hatte ja 1'000 Jungfrauen und wäre also ein Experte in diesem Bereich gewesen, sondern er sprach vom Übernatürlichen. Das hebräische Wort für *wunderbar* ist *pele* und es ist dasselbe Wort, das in Jesaja Kapitel neun für *Wunderbarer* verwendet wird.

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. Jesaja 9,5

Dieser Vers beschreibt den kommenden Heiland. Der Wunderbare ist Jesus. Da es in beiden Versen dasselbe Wort ist, wissen wir, dass Salomos Quadrupel von Jesus spricht.

Der Weg des Adlers am Himmel

Der Weg des Adlers am Himmel ist ein Bild davon, wer Jesus ist.

*Ihre Gesichter aber waren so gestaltet: [vorn] das **Gesicht eines Menschen**; auf der rechten Seite, bei allen vieren, das **Gesicht eines Löwen**; zur Linken, bei allen vieren, das **Gesicht eines Stieres**; [hinten] aber hatten alle vier das **Gesicht eines Adlers**. Hesekiel 1,10*

Der Prophet Hesekiel sah vier Gesichter. Jedes Gesicht steht für die Offenbarung unseres Herrn in einem der vier Evangelien. Denn jedes Evangelium beleuchtet Jesus von einer anderen Seite.



Der Stier steht für das Markusevangelium. Darin wird Jesus als der Dienende offenbart. Jesus kam, um uns zu dienen. Der Mensch steht für das Lukasevangelium. Darin wird Jesu Menschlichkeit aufgezeigt. Der Löwe steht für das Matthäusevangelium und portraitiert einen König. Jesus kam als König, aber Sein Volk hat Ihn abgelehnt. Der Adler steht für das Johannesevangelium. Dieses Evangelium unterscheidet sich komplett von den anderen drei. In ihm wird Jesu Göttlichkeit, woher Er kam und wer Er ist, offenbart. Der Adler ist das Tier, welches am Höchsten fliegen kann. Jesus ist der Adler, der vom Himmel auf die Erde kam. Gott möchte, dass du daran denkst, wer Jesus ist. Er ist der Gott, der vom Himmel kam und Mensch wurde. Nach dem Kreuz ging Jesus als Mensch in den Himmel zurück und bleibt dort für immer Mensch. Natürlich hat Er Seine Gottheit nie verloren und wird sie auch nie verlieren. Aber die Menschheit, die Jesus angenommen hatte, als Er als Adler vom Himmel gekommen ist, wird Er nie mehr abgeben. Gott möchte, dass du daran denkst, wer dich im Himmel vertritt, nämlich der Mensch, Jesus Christus.

Jesus kam als Adler aus dem Obersten und ging bis ins Unterste, um uns bis zum Äussersten zu retten.

Der Weg der Schlange auf einem Felsen

Die Schlange auf dem Felsen offenbart, was Jesus wurde. Der Adler des Himmels wurde zu einer Schlange auf dem Felsen.



Golgatha ist ein Fels und auf diesem Felsen wurde Jesus ans Kreuz genagelt. Er kam als Adler aus dem Obersten und ging bis ins Unterste, um uns bis zum Äussersten zu retten.

Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, Johannes 3,14

Jesus selbst sagte dies. Die eherne Schlange in der Wüste schattierte Jesus am Kreuz bereits voraus. Am Kreuz wurde Jesus zum Fluch und alle Sünde und alle Krankheit kam auf Ihn. Das Kreuz machte Jesus zu dem, was Er heute ist: Der auferstandene Mensch, der nun zur Rechten Gottes sitzt und dich immer vertritt. Das Symbol der Schlange ist heute auf jedem Ambulanzfahrzeug zu sehen als Zeichen dafür, was sie tun. Doch als die Israeliten in der Wüste von den Schlangen gebissen wurden, gab es weder eine Ambulanz noch ein Spital. Diese Schlangen waren giftig und ihre Bisse tödlich und das Volk Israel schrie um Hilfe.

Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine Seraph-[Schlange] und befestige sie an einem Feldzeichen; und es soll geschehen, wer gebissen worden ist und sie ansieht, der soll am Leben bleiben! Da machte Mose eine eherne Schlange und befestigte sie an dem Feldzeichen; und es geschah, wenn eine Schlange jemand biss und er die eherne Schlange anschaute, so blieb er am Leben. 4. Mose 21,8-9

Das *Feldzeichen* ist ein Bild des Kreuzes. *Ehern* ist *Bronze* und das steht für *Gericht*. Die Israeliten haben gesündigt und dadurch das Gericht in Form der Schlangenbisse auf sich gezogen. Mose richtete ein Bild dessen auf, was kommen sollte: Jesus am Kreuz. Jesus ist nicht nur für deine Sünden gestorben, sondern Er starb auch für deine Krankheiten. Wenn du von irgendeiner Krankheit gebissen worden bist, so hängt

dort am Kreuz deine Heilung. Als der Israelit die blutende Wunde des Schlangenbisses sah, wusste er, dass dies sein Todesurteil war. Doch die Bibel sagt, dass, wenn er hinschaute auf die eherne Schlange, er am Leben bliebe. Sterben oder leben ist also davon abhängig, worauf du schaust. Wenn wir auf die Sünde schauen, sterben wir, schauen wir aber auf das Kreuz, so leben wir. Schaust du ständig auf die Krankheit, so wird es nicht besser, schaust du jedoch auf das Kreuz, so kommt Heilung. Schau nicht auf deine Wunden, sondern schau auf Seine Wunden. Genauso, wie bei den Israeliten inmitten des Desasters die eherne Schlange erhöht wurde, so ist Jesus inmitten deines Desasters erhöht. Wir müssen lediglich auf das Richtige schauen.

Durch Seine Wunden wurden meine Wunden heil.

Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Jesaja 53,4-5

Durch Seine Wunden wurden meine Wunden geheilt. *I may be bitten, but He was smitten.* Ich bin vielleicht gebissen worden, aber Er wurde geschlagen. Die Frage ist, worauf schauen wir? In der ehernen Schlange sehen wir sowohl einen Heilungstypus wie auch einen Bewusstseinstypus. Die Israeliten schauten auf die Schlangen, sie starben. Sie schauten auf das Feldzeichen, sie lebten. Schau auf deine Sünde und du wirst sterben. Schau auf das Kreuz und du wirst leben. Die Israeliten schauten auf das Gericht, sie starben. Sie schauten auf das Gerichtete, sie lebten. Sind wir kreuzesbewusst oder selbstbewusst? Kreuzesbewusst zu sein bedeutet, seine Augen auf Jesus zu fixieren. Die Israeliten sollten sich auf das Feldzeichen mit der ehernen Schlange fokussieren und Heilung würde kommen. Durch ihren fixen, standhaften Blick auf das, was dort hing, wurden sie davon abgelenkt, was um sie herum geschah. Heilung ist eine Bewusstseinsache. Worauf schauen wir? Am Kreuz sind alle unsere Feinde zerstört worden. Fixiere deinen Blick darauf, was Jesus von dir nahm, nicht darauf, was auf dir liegt. Glaube fokussiert sich darauf, was Jesus von uns nahm, selbst dann, wenn wir noch sehen, was auf uns liegt. Wenn du Jesus nicht hättest, hättest du nichts. Aber weil du Jesus hast, hast du alles. Heilung ist Gottes Wille. Er ist der Heiler, Er ist die Heilung, denn am Kreuz hat Er geheilt.

Gedanken des Tages:

Jesus kam als Adler aus dem Obersten und ging bis ins Unterste, um uns bis zum Äussersten zu retten.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du vom Himmel herabgekommen und Mensch geworden bist, um mich bis zum Äussersten zu retten. Danke, dass du für meine Sünden und für meine Krankheiten gestorben bist. Beides, Sünde und Krankheit, hast du ans Kreuz genagelt und mich frei gemacht. Hilf mir, meinen Blick nur auf dich zu richten und von dir Heilung und Leben zu empfangen. Amen.